

Teil A) Betrachten und ergänzen Sie die Karte 1:

"Potenzialflächen zur Planung und Umsetzung von Auenrenaturierungsmaßnahmen"

Konzentrieren Sie sich dabei auf die gelben und grünen Bereiche (mittlere bis hohe Eignung der Potenzialflächen). Nutzen Sie dafür gerne die bereitgestellten Hinweis-Karten und füllen Sie aus: Welche Hinweise, Ergänzungen und Fragen haben Sie zu den jeweiligen Räumen?

- a. Sind Ihnen z.B. **Großvorhaben** (raumbedeutsame Planungen) bekannt, die zu berücksichtigen sind wie Bodenabbau, Straßenplanungen in der Aue, Campingplatz etc.?
- b. Gibt es Anmerkungen, Hinweise oder Ergänzungen zu den dargestellten **Eigentumsverhältnissen** (ist alles nach Ihrem Wissensstand korrekt)?
- c. Gibt es in den von Ihnen eingezeichneten Potenzialräumen mögliche **Restriktionen** (z.B. Potenzielle Gefährdung der Hochwassersicherheit, Potenzielle Gefährdung der Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffverkehrs etc.), die bei der Planung berücksichtigt werden müssen?
- d. Wo sehen Sie **Synergie-Effekte** mit den Zielen Ihrer Organisation bzw. Ihren eigenen Zielen und Anliegen?

Fachfragen (optional zu beantworten):

- e. Welche Flächen haben Kontakt / sind verbunden / liegen in der Nachbarschaft (< 1km Entfernung) zu bereits heute naturnahen Flächen und bieten ein hohes **Wiederbesiedlungspotenzial** für Arten entsprechender ufer- und auentypischer Lebensräume mit geringer Mobilität?
- f. Welche Flächen haben schon jetzt als Ausbreitungszentrum eine wichtige **Biotopverbundfunktion** (wie z.B. der Bereich Taubenborn)?
- g. Welche Naturschutzflächen haben deutlichen **Aufwertungsbedarf** durch Renaturierungsmaßnahmen?
- h. Welche Flächen können zur Umsetzung der Ziele der **EG-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie** beitragen (z.B. Rückgewinnung ursprünglicher Überflutungsflächen / Steigerung der Retentionsfunktion der Aue)?
- i. Welche Flächen sind zur **Steigerung der touristischen und Naherholungsqualität** vorgesehen oder eignen sich dafür in besonderer Weise (z.B. Lage am Weser-Radweg oder in Nachbarschaft zu Infrastrukturen für die naturnahe landschaftsgebundene Erholung)?

Teil B) Betrachten und ergänzen Sie die Karte 2:

„Umgesetzte und vorgeschlagene Maßnahmen zur Auenrenaturierung“

Gibt es in Planung befindliche Maßnahmen, die noch nicht in der Karte dargestellt sind unbedingt ergänzt werden müssen?

Beachten Sie dabei, dass es nicht darum geht, eine neue Abfrage an Maßnahmenideen zu starten. Vielmehr sollen Wissenslücken in der bestehenden Karte aufgedeckt werden. Nutzen Sie dazu die grün umrahmten Maßnahmen-Karten.

Ort/ Stationierung/
Flusskilometer (laut Karte):

**Hinweise/
Ergänzungen/
Fragen:**

(gerne in ganzen
Sätzen und gut
leserlich)

Organisation
& Name:

Ort/ Stationierung/
Flusskilometer (laut Karte):

**Hinweise/
Ergänzungen/
Fragen:**

(gerne in ganzen
Sätzen und gut
leserlich)

Organisation
& Name:

Ort/ Stationierung/
Flusskilometer (laut Karte):

**Hinweise/
Ergänzungen/
Fragen:**

(gerne in ganzen
Sätzen und gut
leserlich)

Organisation
& Name:

Ort/ Stationierung/
Flusskilometer (laut Karte):

**Hinweise/
Ergänzungen/
Fragen:**

(gerne in ganzen
Sätzen und gut
leserlich)

Organisation
& Name:

Ort/ Stationierung/
Flusskilometer (laut Karte):

**Art, Umfang und Zeitumfang
der Maßnahme:**

Organisation
& Name:

Ort/ Stationierung/
Flusskilometer (laut Karte):

**Art, Umfang und Zeitumfang
der Maßnahme:**

Organisation
& Name:

Ort/ Stationierung/
Flusskilometer (laut Karte):

**Art, Umfang und Zeitumfang
der Maßnahme:**

Organisation
& Name:

Ort/ Stationierung/
Flusskilometer (laut Karte):

**Art, Umfang und Zeitumfang
der Maßnahme:**

Organisation
& Name: